



MEDIEN – INFORMATION

April 2025

Alaska Wildlife Conservation Center: Die Babys sind bald da! **Bären, Bisons, Moschusochsen und Kojoten**



Bären, Elche & Co. in freier Wildbahn zu erleben, ist zweifelsfrei der Höhepunkt einer Alaskareise. Wer sich nicht auf den Zufall oder sein Glück verlassen möchte, sollte das Alaska Wildlife Conservation Center (AWCC) besuchen. Im Frühsommer sind die Tierbabys die Stars. Und für Urlauber beginnt Ende Mai die schönste Reisezeit.

Dieser Wildpark, eine Autostunde südöstlich von Alaskas größter Stadt Anchorage am Seward Highway gelegen, ist kein Zoo. Er ist weit mehr. Seit 1993 ist das 65 Hektar große Gelände für verwaiste oder verletzte Wildtieren eine vorübergehende oder permanente Heimat. Derzeit leben im AWCC rund 170 Tiere: Bären, Elche, Rentiere, Hirsche, Karibus, Kojoten, Wölfe, Füchse, Bisons, Moschusochsen, ein Adler, ein Stachelschwein und weitere in Alaska beheimatete Tierarten. Sie leben unter Bedingungen, die der freien Wildbahn sehr ähnlich sind.

Ein 2,5 Kilometer langer Rundweg macht mit der Tierwelt vertraut. Über das Bärenengelände führt ein Steg für Besucher. Braunbär Hugo – eigentlich ein Weibchen, wie man nach der Namensgebung festgestellt hat – wurde im Jahr 2000 in einem Waldstück in Nordwestalaska gefunden, halb verhungert, dehydriert, die Schnauze und die Tatzen voller Stachelschweinstacheln. Seine beiden Braunbär-„Kollegen“, JB und Patron, kamen als Babys ins Alaska Wildlife Center, nachdem ihre Mutter in Notwehr erschossen worden war. Viele der Tiere haben solche Schicksale erlebt, bevor sie gerettet werden konnten und im AWCC ein Zuhause fanden.

Das Wildlife Center sorgt in Alaska regelmäßig für positive Schlagzeilen: Vor rund 20 Jahren traf nach einem spektakulären Großtransfer eine Herde Bisons aus Kanada ein. Die so genannten Wood Bisons waren in den USA längst ausgestorben. Im Wildpark haben sie sich wohl gefühlt und sich rasant vermehrt. 2015 wurden 130 dieser mächtigen, bis zu 800 Kilo schweren Bisons in einer spektakulären Aktion in ein menschenleeres Wildnisgebiet in Westalaska geflogen und in die Freiheit entlassen. In der Bison Hall informiert ein Film über diese einzigartige Auswilderung. Noch ist eine große Bisonherde im AWCC beheimatet, darunter viele Mamas mit ihren Jungen.



Besucher können an geführten Rundgängen teilnehmen oder eine Tour hinter den Kulissen mit (fast) hautnahen Begegnungen mit Bären und Elchen buchen.

Weitere Infos:

VISIT ANCHORAGE, Anchorage, AK 99501-2212, Tel. 001-907-257-2363, www.anchorage.net. Alaska Wildlife Conservation Center, Tel. 001/ 907/783-2025, www.alaskawildlife.org. Eintritt: ca. 25 Euro. Ganzjährig geöffnet. Mai bis September von 9 bis 19 Uhr.

ANREISE: Ab Mai geht es beispielsweise mit Condor mehrmals die Woche von Frankfurt nach Anchorage in knapp neun Stunden.

Anchorage / Lauingen, 16. April 2025

PRESSEKONTAKT

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss
Albertus-Magnus-Siedlungsring 63 | D-89415 Lauingen
Tel. +49 9072 9227 50 | presse@heiss-pr.de | www.heiss-pr.de

Weitere Infos finden Sie bitte im **PRESS ROOM**.

[Bild zum Download](#): Moschusochsen im AWCC

Foto: Doug Lindstrand / AWCC

[Bild zum Download](#): Spaziergang der Bisons mit ihrem Baby

Foto: Sarah Howard